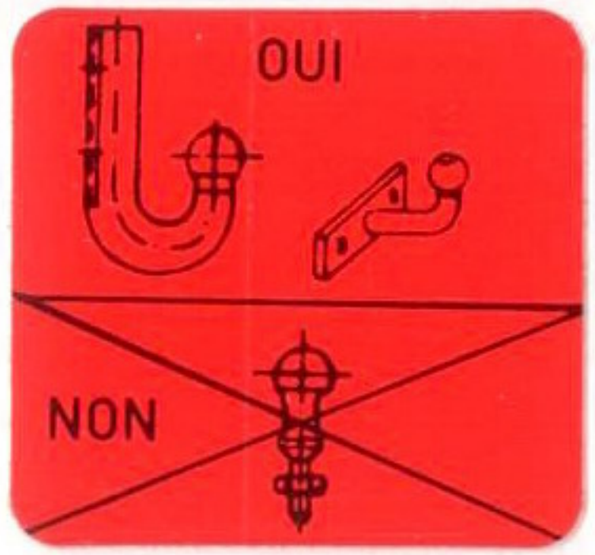
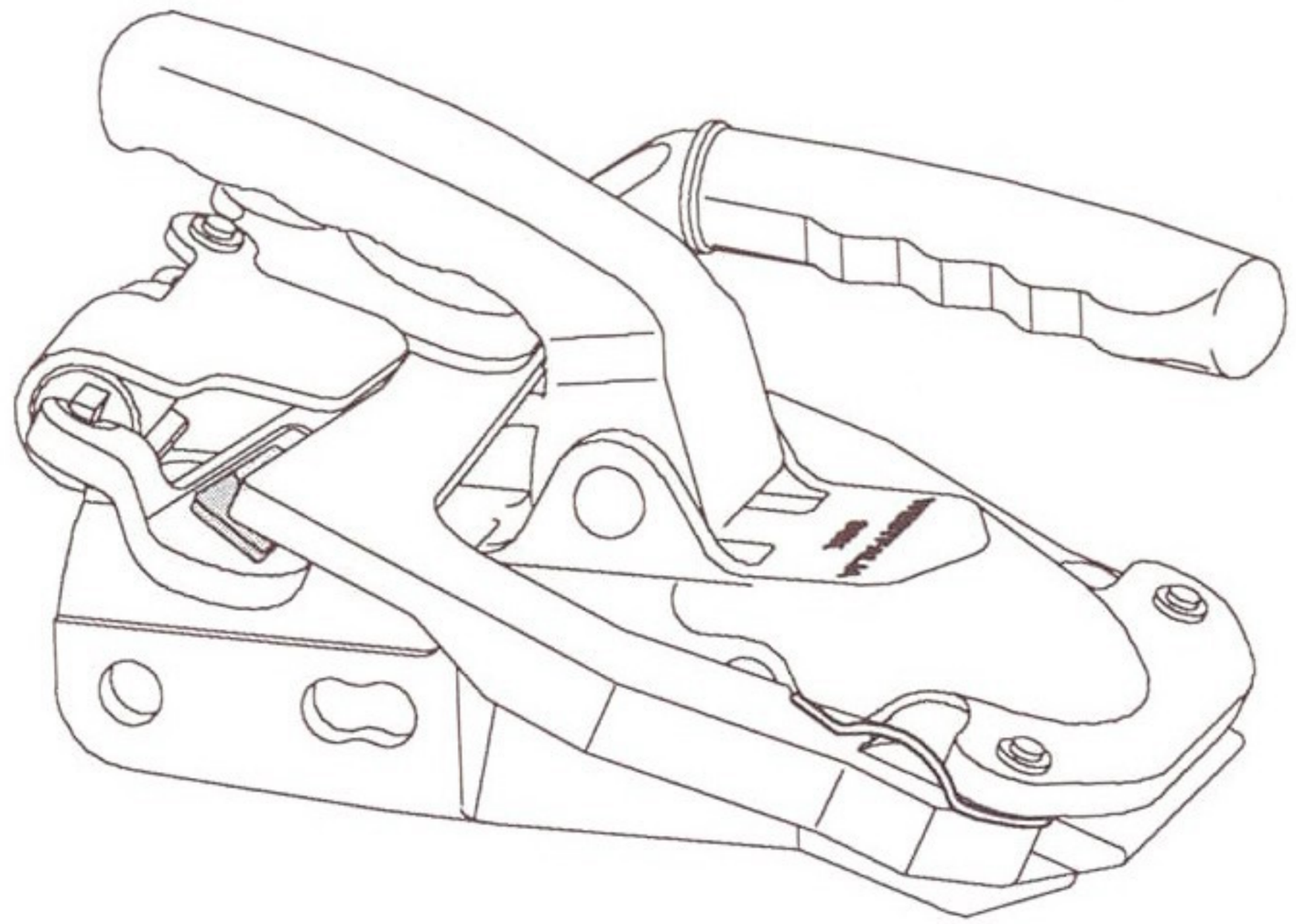
SSK 2

WESTFALIA
Präzision auf Rädern

EDITION 04/93
390 021 691 101



Montage- und Bedienungsanleitung
Monterings- og betjeningsvejledning
Instrucciones de montaje y manejo
Mode de montage et d'emploi
Operating instructions
Montage- en Bedieningsaanwijzing
Monterings- och bruksanvisning



A CH D

Spur-Stabilisierungs-Kupplung (SSK)

Seite 1 – 18

Typ: 390 001 Ausführung A, Prüfzeichen ∿∿ F 3532
Bestell-Nr. 390 021

Typ: 390 001 Ausführung B, Prüfzeichen ∿∿ F 3532
Bestell-Nr. 390 022

DK

Spor-stabiliserings-kobling (SSK)

Side 19 – 36

Type: 390 001 model A kontroltegn ∿∿ F 3532
Bestil-nr. 320 029

Type: 390 001 model B, kontroltegn ∿∿ F 3532
Bestil-nr. 320 030

E

Acoplamiento estabilizador de via (SSK)

Página 37 – 54

Tipo 390 001 Versión A, marca de control ∿∿ F 3532
Num. Ref. 390 021

Tipo 390 001 Versión B, marca de control ∿∿ F 3532
Num. Ref. 390 022

F

Stabilisateur d'attelage (SSK)

Page 55 – 72

Type: 390 001 exécution A, maque d'épreuve ∿∿ F 3532
Référence 390 021

Type: 390 001 exécution B, maque d'épreuve ∿∿ F 3532
Référence 390 022

GB

Track Stabilizing Coupling (SSK)

Page 73 – 90

Type: 390 001 Model A, Mark of Conformity ∿∿ F 3532
Order-Nr. 390 021

Type 390 001 Model B, Mark of Conformity ∿∿ F 3532
Order-Nr. 390 022

NL

Spoor-Stabiliserings-Koppeling (SSK)

Pagina 91 – 108

Type: 390 001 uitvoering A, keuringsteken R.D.W. 10010138
Bestel-nr. 390 021

Type: 390 001 uitvoering B, keuringsteken R.D.W. 10010138
Bestel-nr. 390 022

S

Spår-stabilisator-koppling (SSK)

Sida 109 – 126

Typ: 390 001 Modell A, Typgodkännande ∿∿ F 3532
Best-nr. 390 021

Typ: 390 001 Modell B, Typgodkännande ∿∿ F 3532
Best-nr. 390 022

Inhaltsverzeichnis

Kapitel — Seite

1 Verwendung SSK II
1.1 Kugelhalslänge 2
1.2 Kugelbolzen 2
1.3 Voraussetzungen 3
1.4 Freiraum 3
1.5 Verwendungsbereich 4
1.5.1 Ausführung A 4
Deichsel ∅ 45/46 mm bzw. ∅ 50/51 mm
1.5.2 Ausführung B 4
Deichsel ∅ 35 mm bzw. ∅ 40 mm

2 Vorhandene Zugkugelkupplung
2.1 Demontage der alten Kupplung 5

3 Montage SSK II
3.1 Stoßdämpfer der Auflaufeinrichtung 5
3.2 Anzugdrehmoment 5
3.3 Montage Ausführung A 6
3.4 Montage Ausführung B 7

4 Bedienung
4.1 Markierungen auf der SSK 8
4.1.1 Schließstellung 8
4.2 Ankuppeln des Anhängers 9
4.2.1 Abreißseil und Beleuchtungsstecker 9

Kapitel — Seite

4.2.2 Bedienung des SSK-Systems 9
4.2.3 Abkuppeln des Anhängers 9

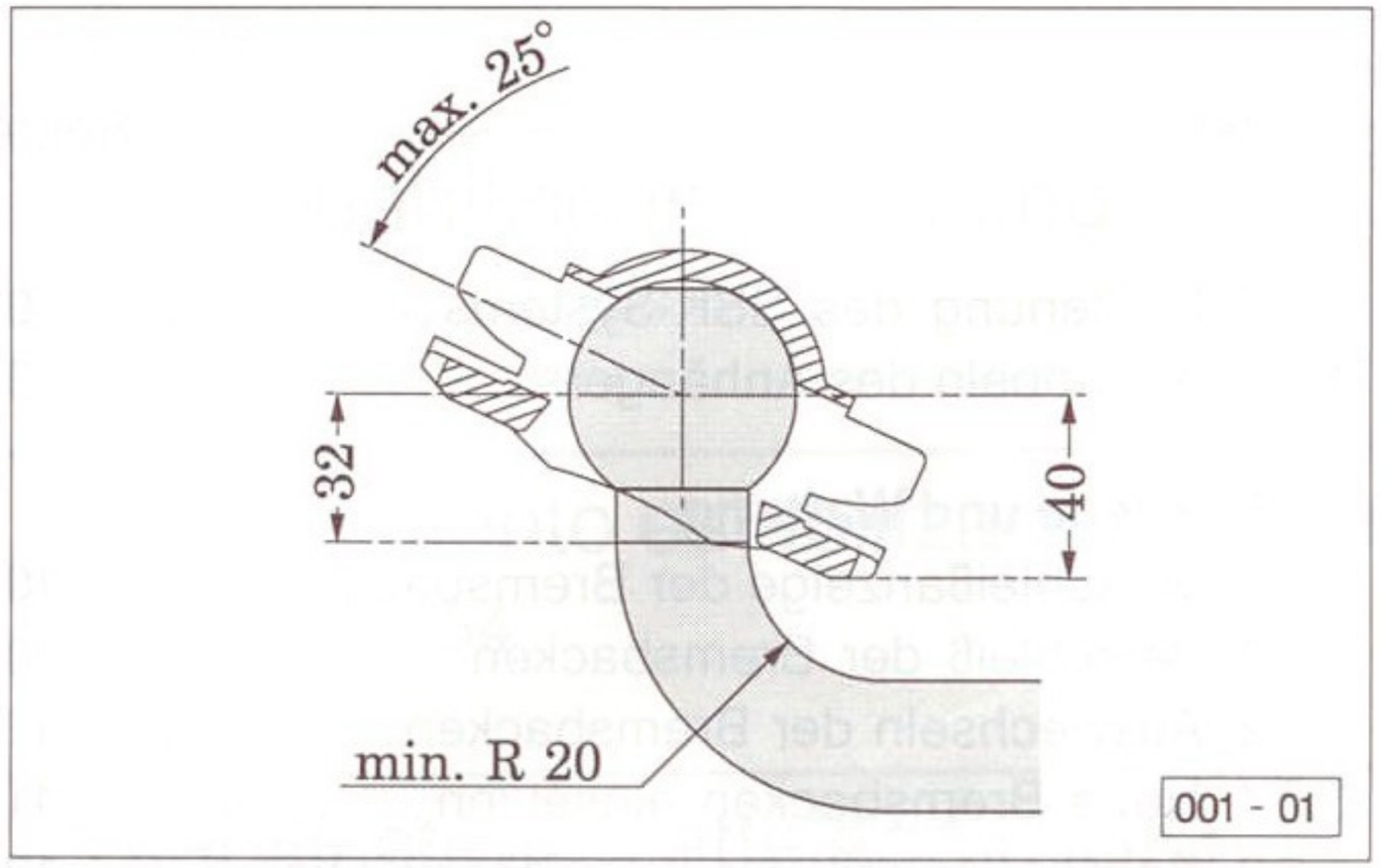
5 Pflege und Wartung
5.1 Verschleißanzeige der Bremsbacken 10
5.1.1 Verschleiß der Bremsbacken 10
5.2 Auswechseln der Bremsbacken 11
5.2.1 Neue Bremsbacken einsetzen 11
5.3 Beschaffenheit der Kugeloberfläche 12
5.4 Wartung 12
5.4.1 Pflege 12
5.5 Diebstahlsicherung 13

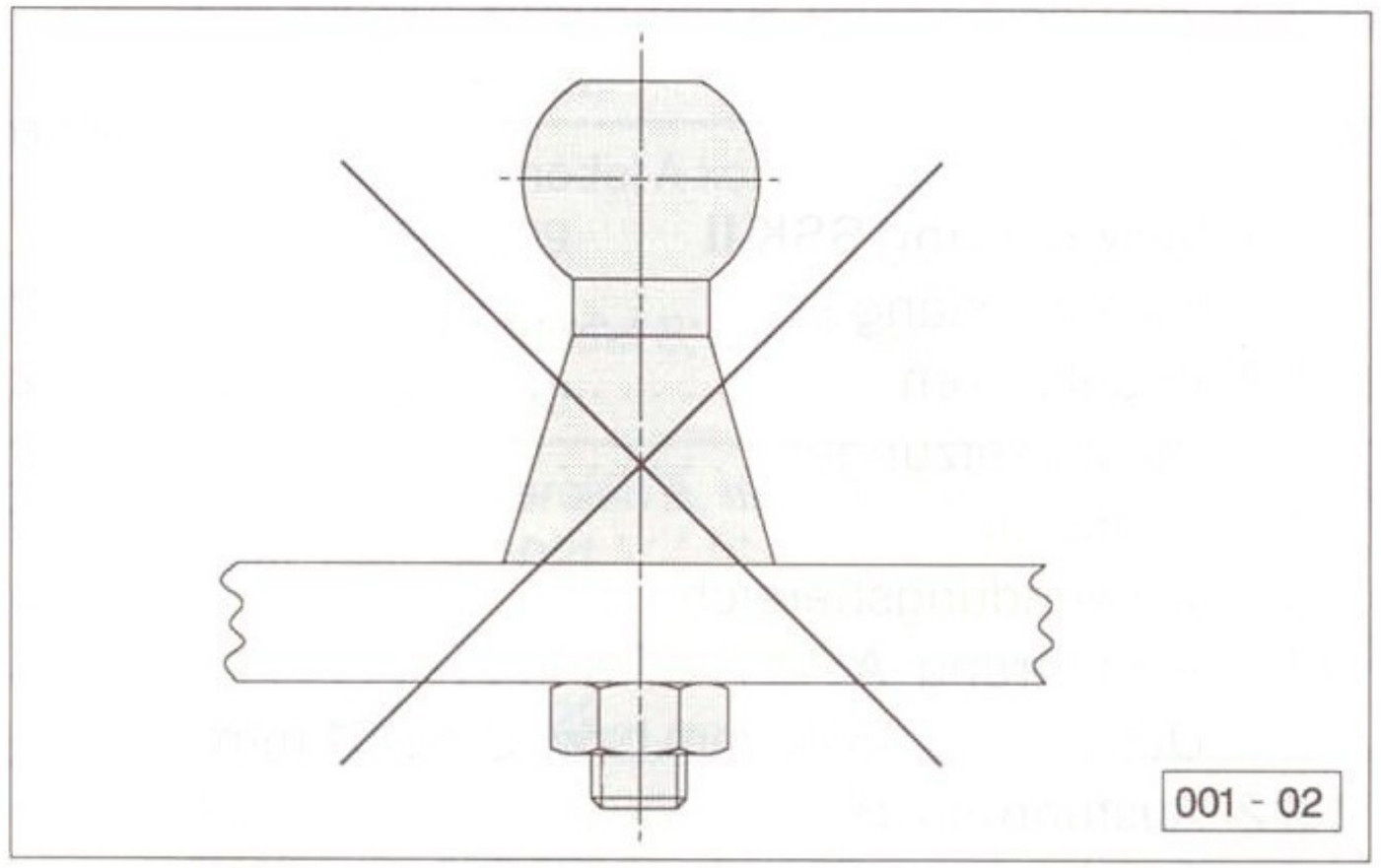
6 Hinweise
6.1 Zusatzelemente 13
6.2 Wenden und Rangieren 13

7 Sonstiges
7.1 Teile Liste 15

8 TÜV-Hinweise 16
8.1 Tabelle Ausführung A 17
8.2 Tabelle Ausführung B 18

1. Verwendung SSK





1.1 Kugelhalslänge

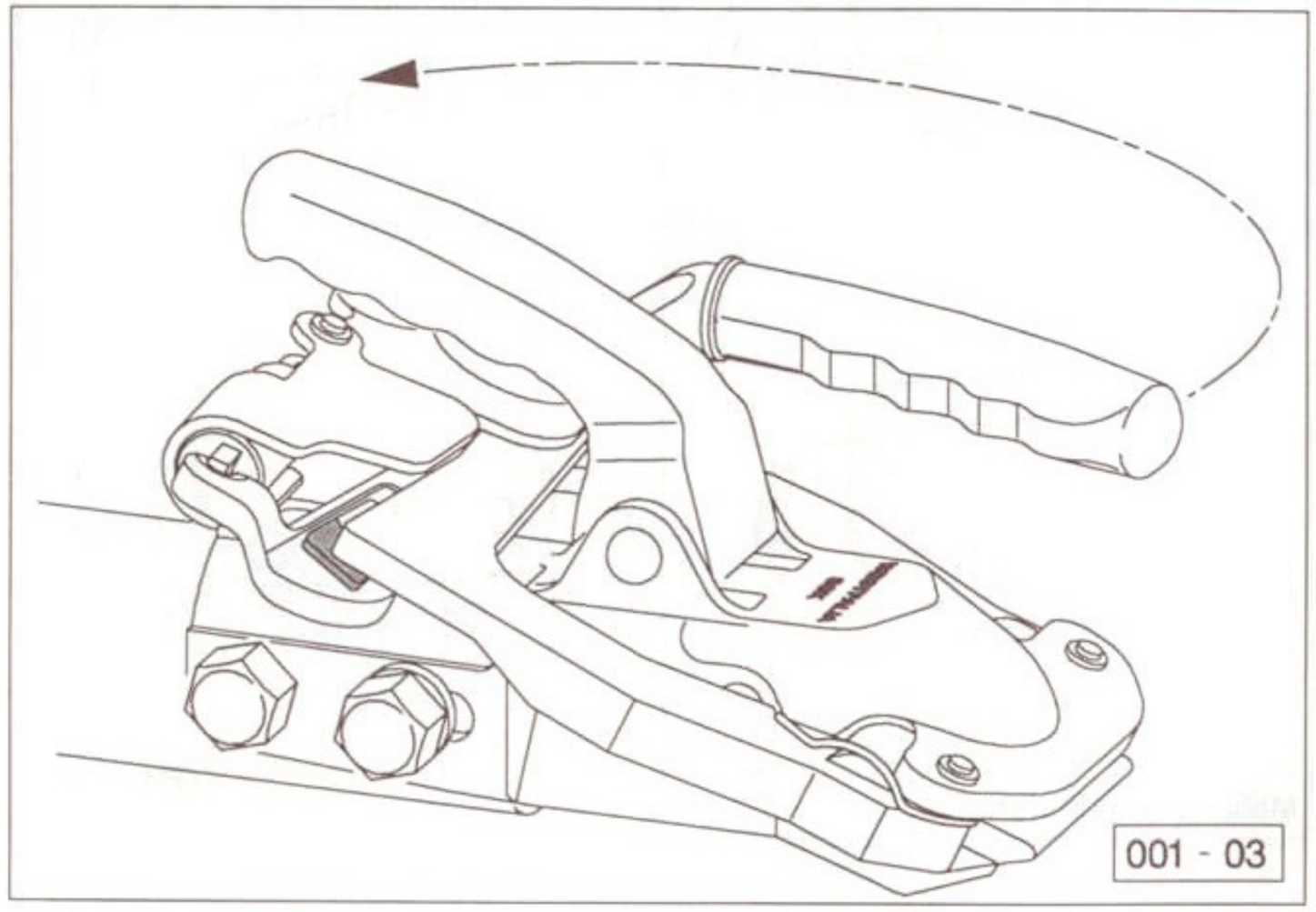
Die SSK ist nur zu verwenden, in Verbindung mit Kupplungskugeln nach DIN 74058, deren senkrechter Teil der Kugelstange unterhalb der Kugel (Kugelhals) mindestens 40 mm, gemessen von der Kugelmitte, (statt 32 mm nach DIN 74058) lang ist, oder ab der genannten 32 mm – Linie einen Radius von mindestens 20 mm aufweist.

1.2 Kugelbolzen

Die SSK darf **nicht** in Verbindung mit Kugelbolzen verwendet werden.

1.3 Voraussetzungen

Die SSK darf für Einachsanhänger (Tandemanhänger bzw. Zweiachsanhänger mit einem Achsabstand von weniger als **1 m** gelten als Einachsanhänger) – die eine Mindestmasse von 180 kg nicht unterschreiten – verwendet werden.
Das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers darf 2000 kg nicht überschreiten. Die Stützlast am Kuppelpunkt darf 100 kg betragen (zulässige Stützlast des Zugfahrzeuges und des Anhängers beachten).

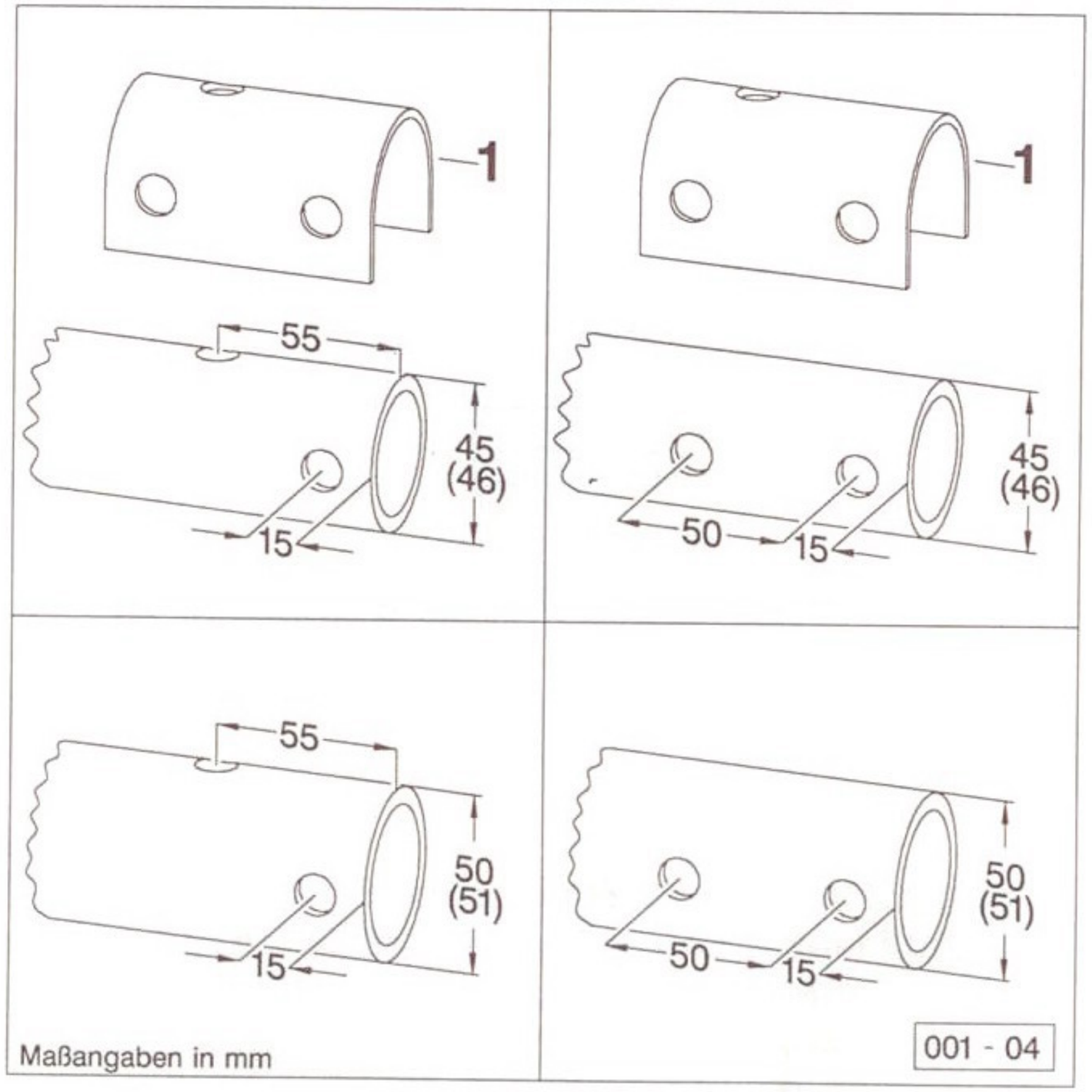


1.4 Freiraum

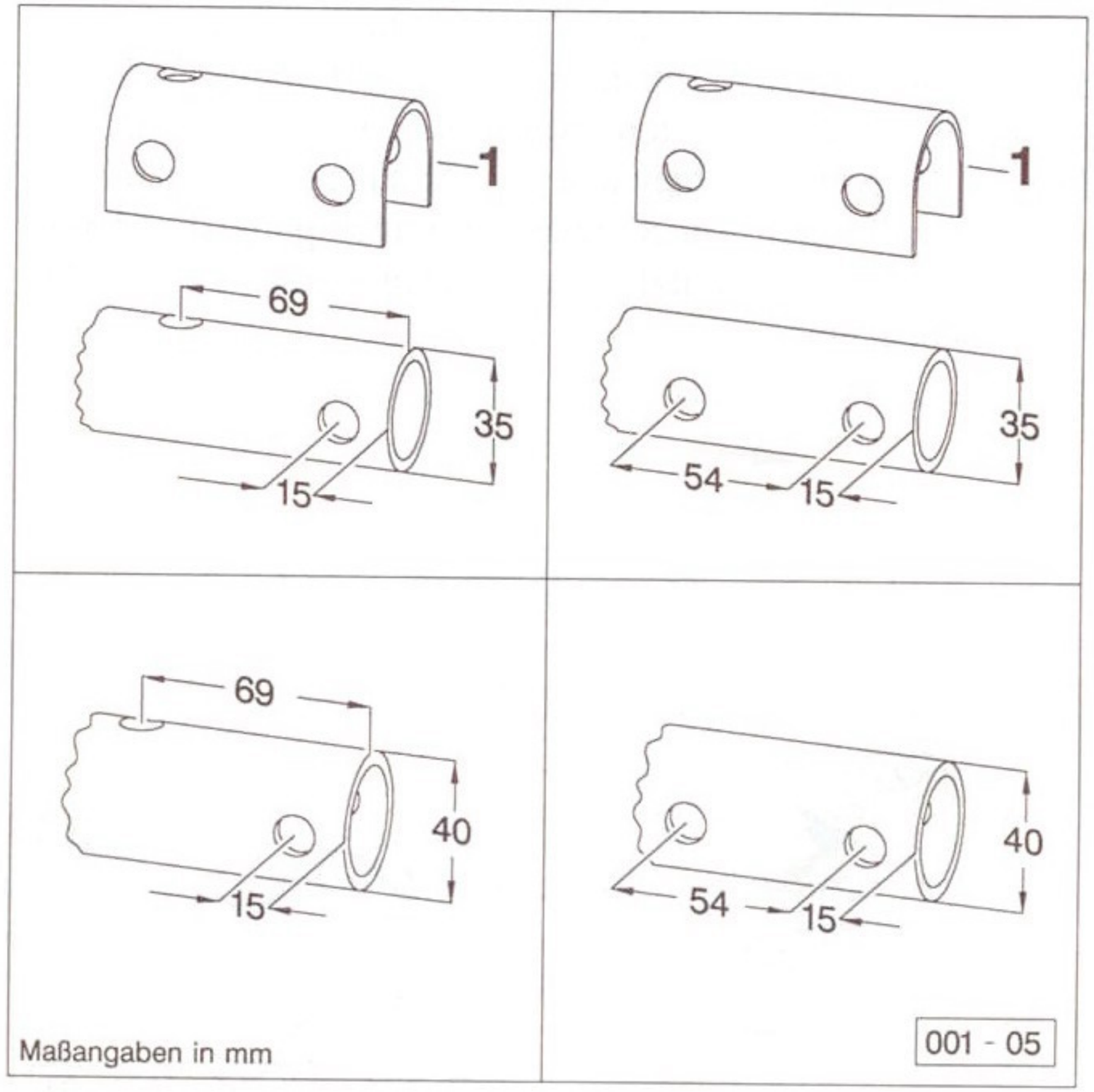
Für den Betätigungshebel der SSK muß ein Freiraum von mindestens 50 mm vorhanden sein, um eine sichere Handhabung zu gewährleisten.
Auch auf die Freigängigkeit des Anhänger – Handbremshebels ist zu achten.

Gegebenenfalls ist eine Änderung – in Abstimmung mit dem Hersteller der Auflaufeinrichtung – durchzuführen.

1.5 Verwendungsbereich

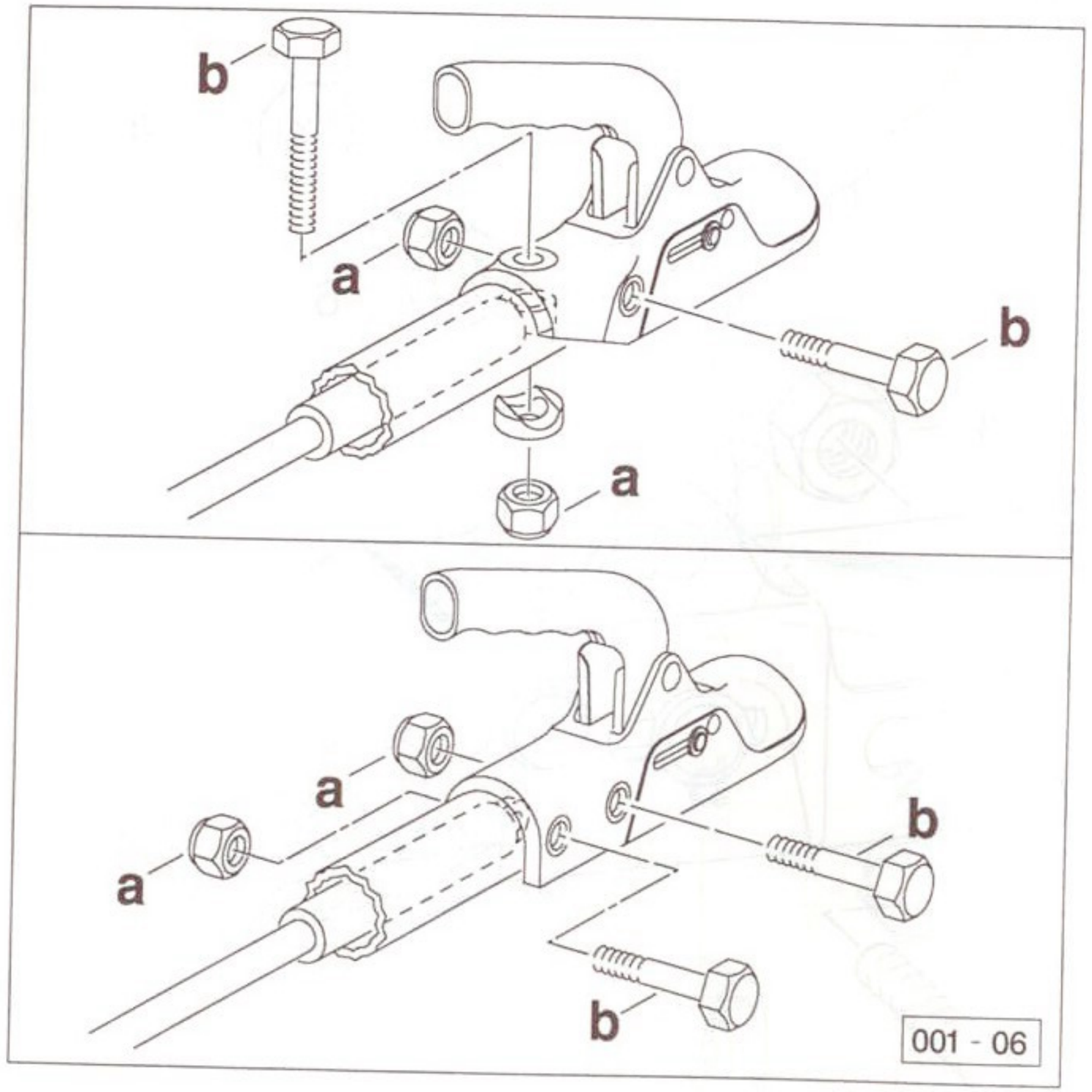


1.5.1 Ausführung A (Lochbilder für Befestigungsschrauben)
Bestell-Nr. 390 021 und 390 029
Für Deichsel ∅ 45/46 mm oder ∅ 50/51 mm
Für Deichseln mit ∅ 45/46 mm wird das Distanzblech (1) benötigt.



1.5.2 Ausführung B (Lochbilder für Befestigungsschrauben)
Bestell-Nr. 390 022 und 390 030
Für Deichsel ∅ 35/40 mm
Für Deichseln mit ∅ 35 mm wird das Distanzblech (1) benötigt.

2. Vorhandene Zugkugelkupplung



2.1 Demontage der alten Zugkugelkupplung

- Faltenbalg abziehen;
- selbstsichernde Muttern (a) entfernen;
- Skt.-Schrauben (b) herausziehen bzw. heraustreiben.

3. Montage SSK

3.1 Stoßdämpfer der Auflaufeinrichtungen

Es ist darauf zu achten, daß der Stoßdämpfer der Auflaufeinrichtungen – (auf den folgenden Skizzen mit einem X gekennzeichnet) – wieder vorschriftsmäßig befestigt wird.
Das Auge des Dämpfers mit einem Schraubendreher in die richtige Position drehen. Beim Aus- und Einschieben der Zugstange muß Widerstand des Dämpfers spürbar sein.

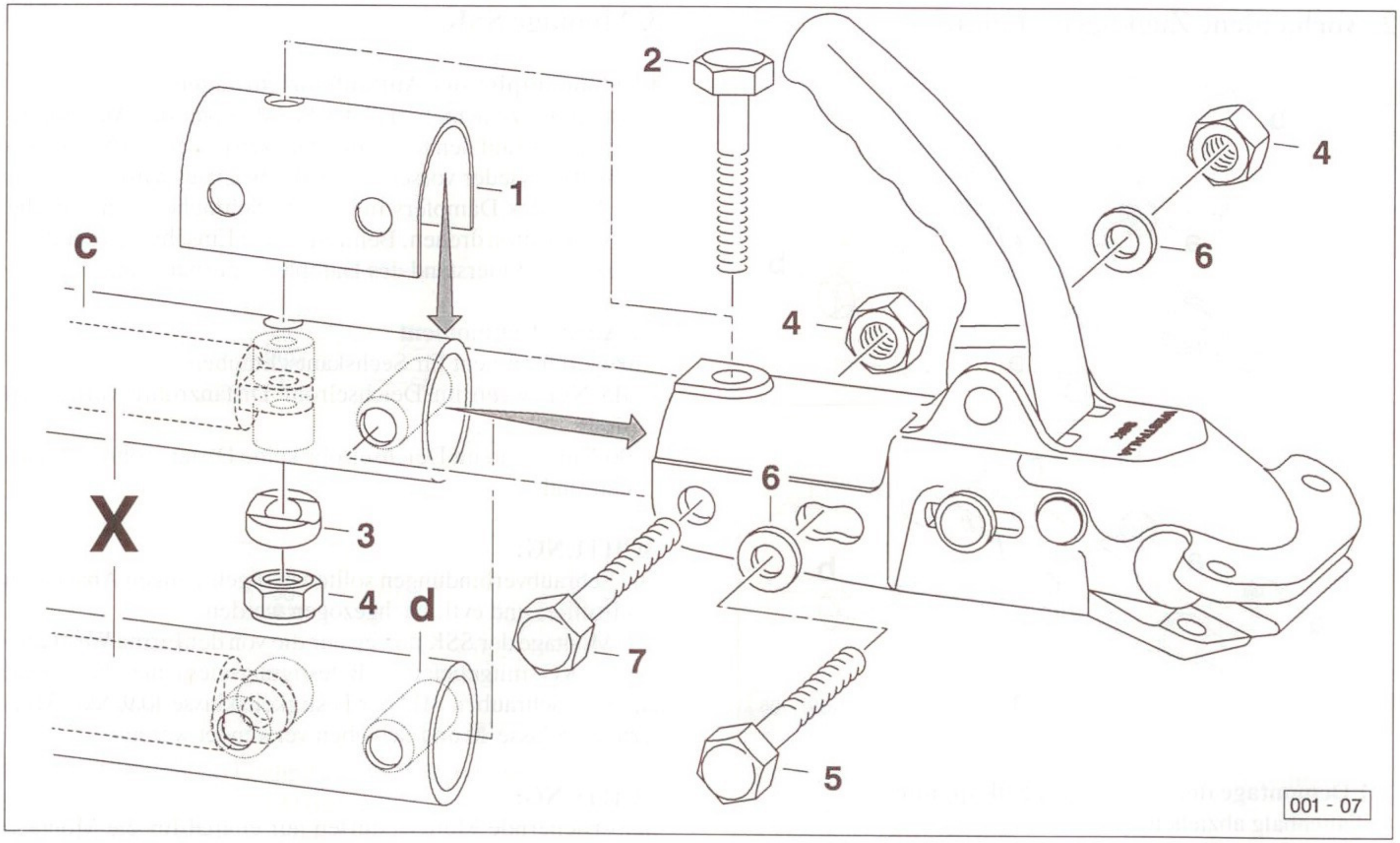
3.2 Anzugdrehmoment

Anzugdrehmoment für Sechskantschrauben:

- 115 Nm, wenn im Deichselrohr Distanzrohre vorhanden sind;
- 90 Nm, wenn im Deichselrohr keine Distanzrohre vorhanden sind.

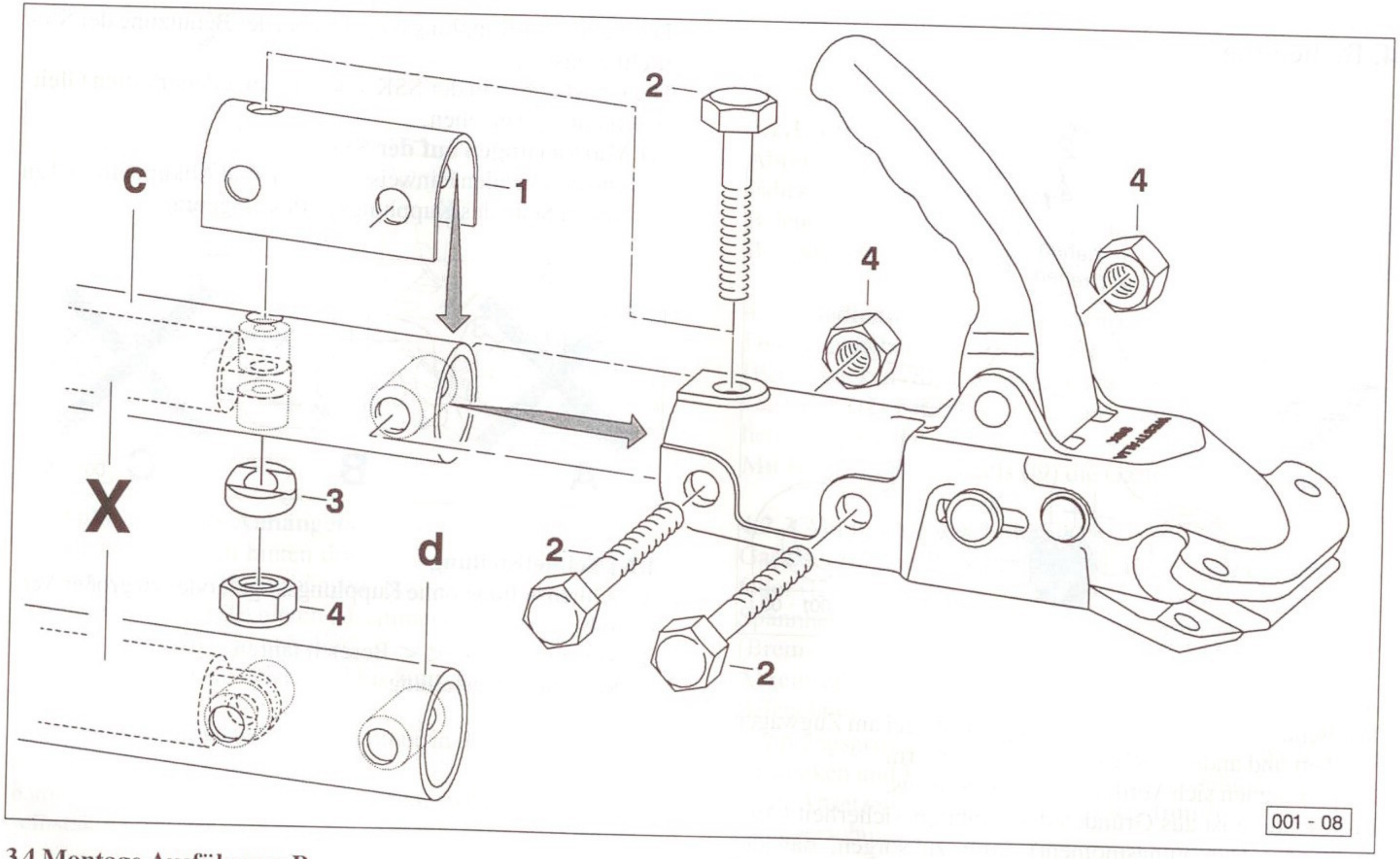
ACHTUNG:
Die Schraubverbindungen sollten in regelmäßigen Abständen kontrolliert und evtl. nachgezogen werden.
Zur Montage der SSK dürfen nur die von der Firma Westfalia-Werke KG mitgelieferten Befestigungselemente, bestehend aus Skt.-Schrauben M12 der Festigkeitsklasse 10.9, Skt.-Muttern der Klasse 10 und Scheiben verwendet werden.

ACHTUNG:
Selbstsichernde Muttern dürfen nur einmal für die Montage verwendet werden.



3.3 Montage Ausführung A
(Deichsel ∅ 45/46 mm bzw. 50/51 mm)
Für Deichseln mit dem ∅ 45/46 mm das Distanzblech (1) verwenden.

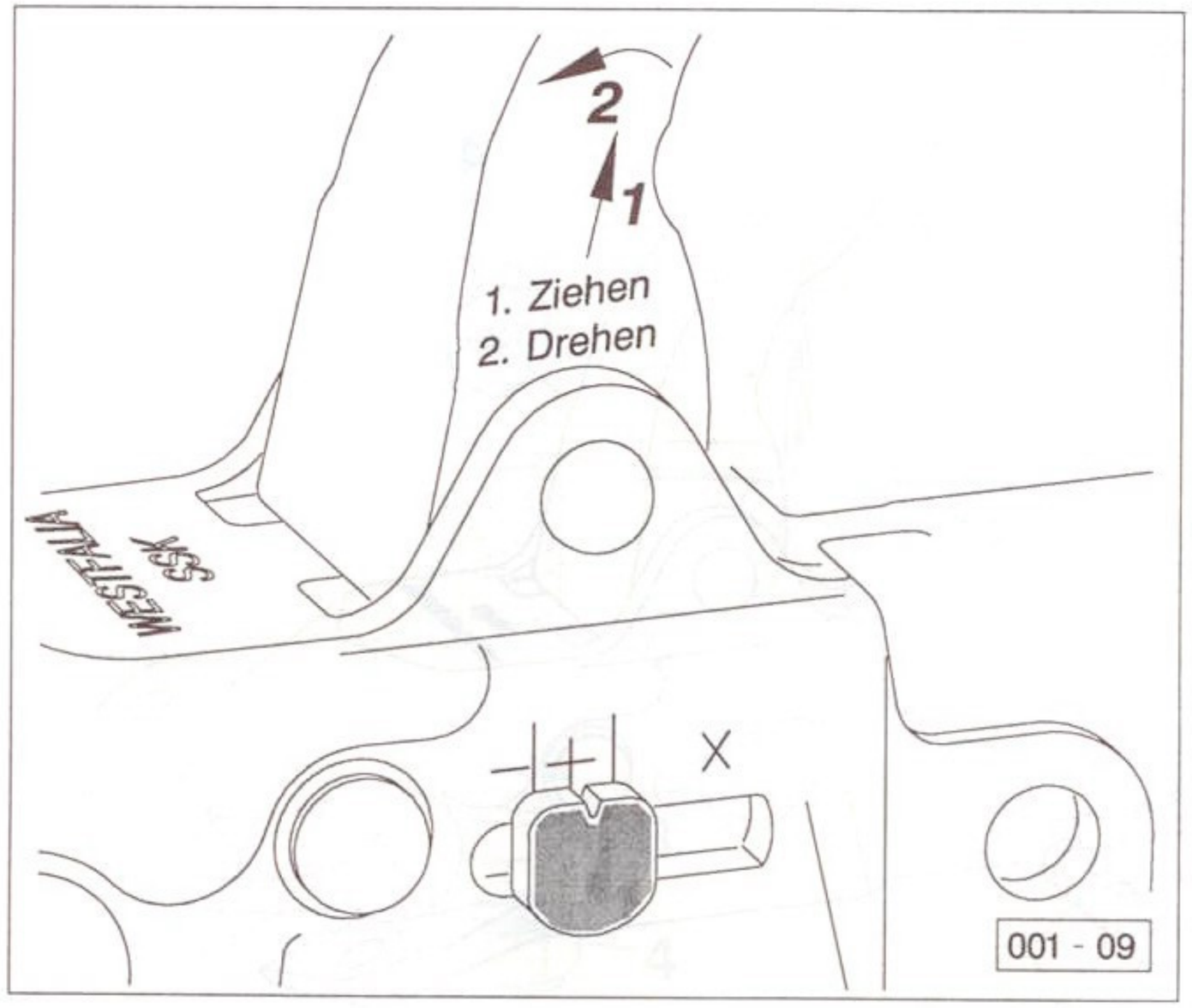
Verschraubung der Deichsel nach dem Lochbild (c): mit Pos. 2; 3; 4 und Pos. 4; 5; 6.
Verschraubung der Deichsel nach dem Lochbild (d): mit Pos. 4; 7 und 4; 5; 6.



3.4 Montage Ausführung B
(Deichsel ∅ 35/40 mm)
Für Deichseln mit dem ∅ 35 mm das Distanzblech (1) verwenden.

Verschraubung der Deichseln nach dem Lochbild (c): mit Pos. 2; 3; 4 und 2; 4
Verschraubung der Deichseln nach dem Lochbild (d): mit Pos 2; 4 und 2; 4

4. Bedienung

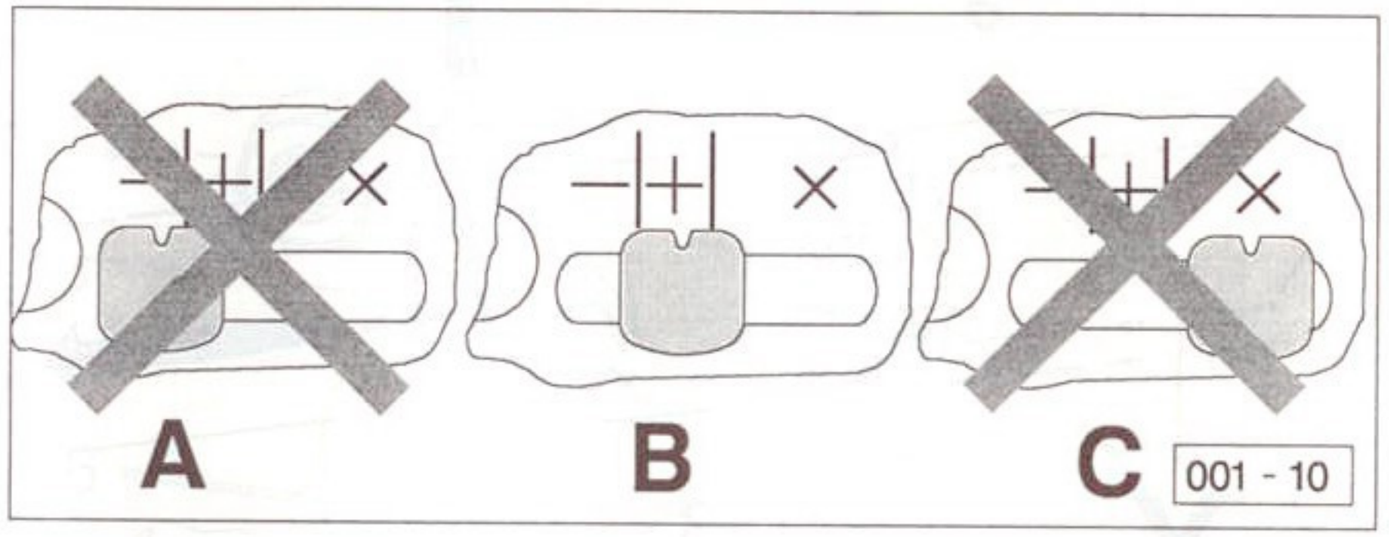


ACHTUNG:
Vor Benutzung der SSK ist die Kupplungskugel am Zugwagen von Fett und anderen Rückständen zu säubern.
Hierfür eignen sich Verdünnung oder Spiritus.
Insbesondere ist aus Gründen der Funktionssicherheit (Ausreichendes Dämpfungsmoment) dafür zu sorgen, daß der Oberflächenschutz seitlich an der lackierten Kupplungskugel (Im Bereich, in dem die Reibbeläge der SSK die Kupplungskugel im Fahrbetrieb berühren) mit dem beiliegenden Schleifpapier entfernt wird.

Das Fetten der Kupplungskugel ist bei der Benutzung der SSK **nicht** zulässig.
Die Gleitflächen in der SSK sind mit einer dauerhaften Gleitbeschichtung versehen.

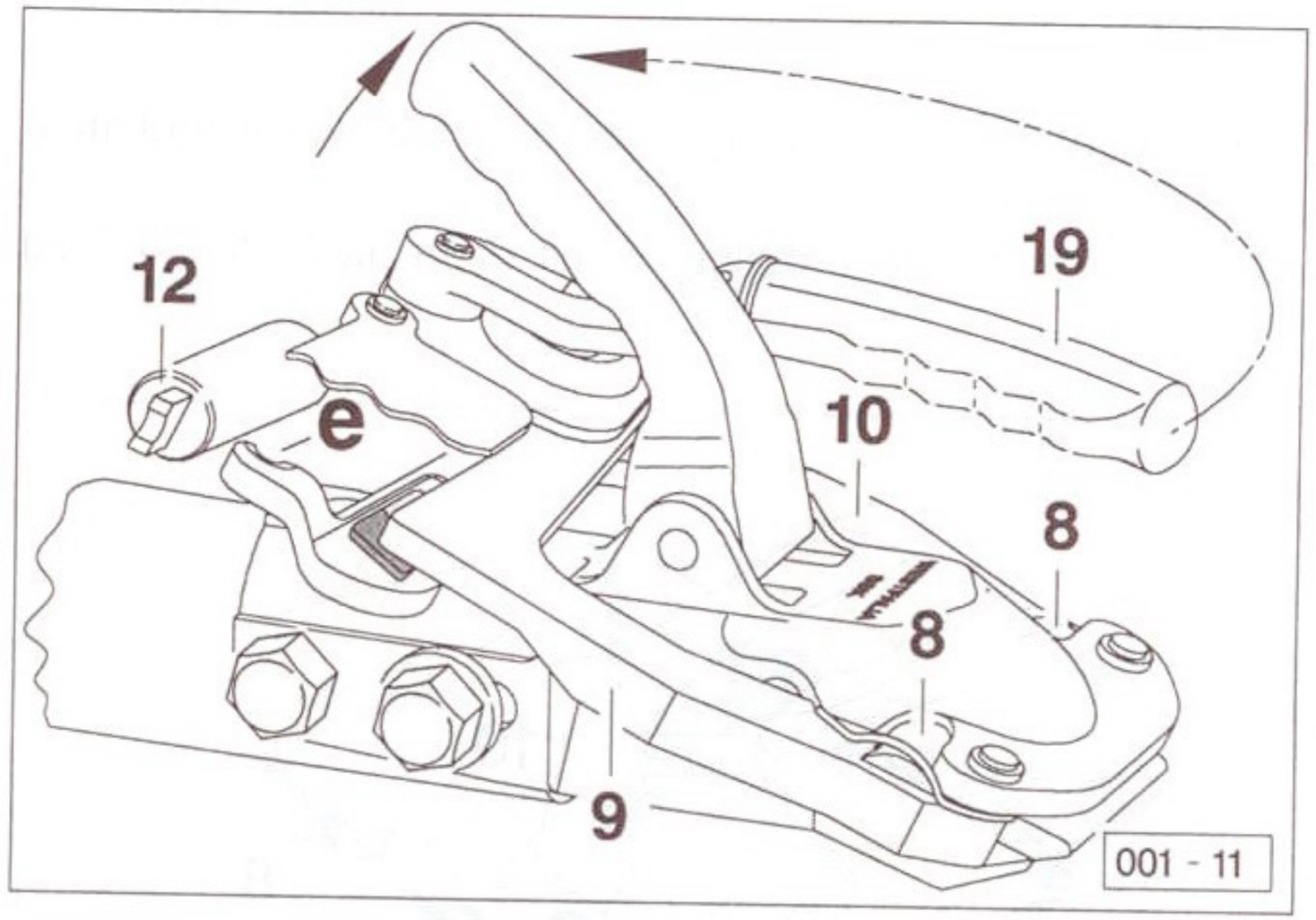
4.1 Markierungen auf der SSK

Die entsprechenden Hinweise zum An- und Abkuppeln sind an der linken Seite des Kupplungsgriffes eingeprägt.



4.1.1 Schließstellung

A: Schließstellung ohne Kupplungskugel, oder zu großer Verschleiß
B: Nur im >> + << Bereich fahren
C: Noch in Offenstellung



4.2 Ankuppeln des Anhängers

Handhebel (19) nach hinten drehen [Gasfeder (12) wird entspannt]. Gasfeder (12) aushängen (Punkt e).
Spannhebel (9 und 10) hinten zusammendrücken
[Bremsbacken (8) sind geöffnet].
Kupplungsgriff hochziehen und bis zum Anschlag nach vorn schwenken.
Diese beiden Vorgänge müssen immer in dieser Reihenfolge ablaufen.
Kupplung kräftig auf die Kugel setzen, wobei die Kupplung selbsttätig einrastet.

ACHTUNG:
Das ordnungsgemäße Ankuppeln muß zweifach kontrolliert werden:

a: durch kräftiges Anheben der Deichsel
b: durch Sicht-Kontrolle (siehe Abb. 001-10)

4.2.1 Abreißseil und Beleuchtungsstecker

Abreißseil über den Kugelkopf der Zugstange des ziehenden Fahrzeuges hinweg einhängen.
Beleuchtungsstecker am Zugfahrzeug anschließen und Beleuchtungsprobe durchführen.

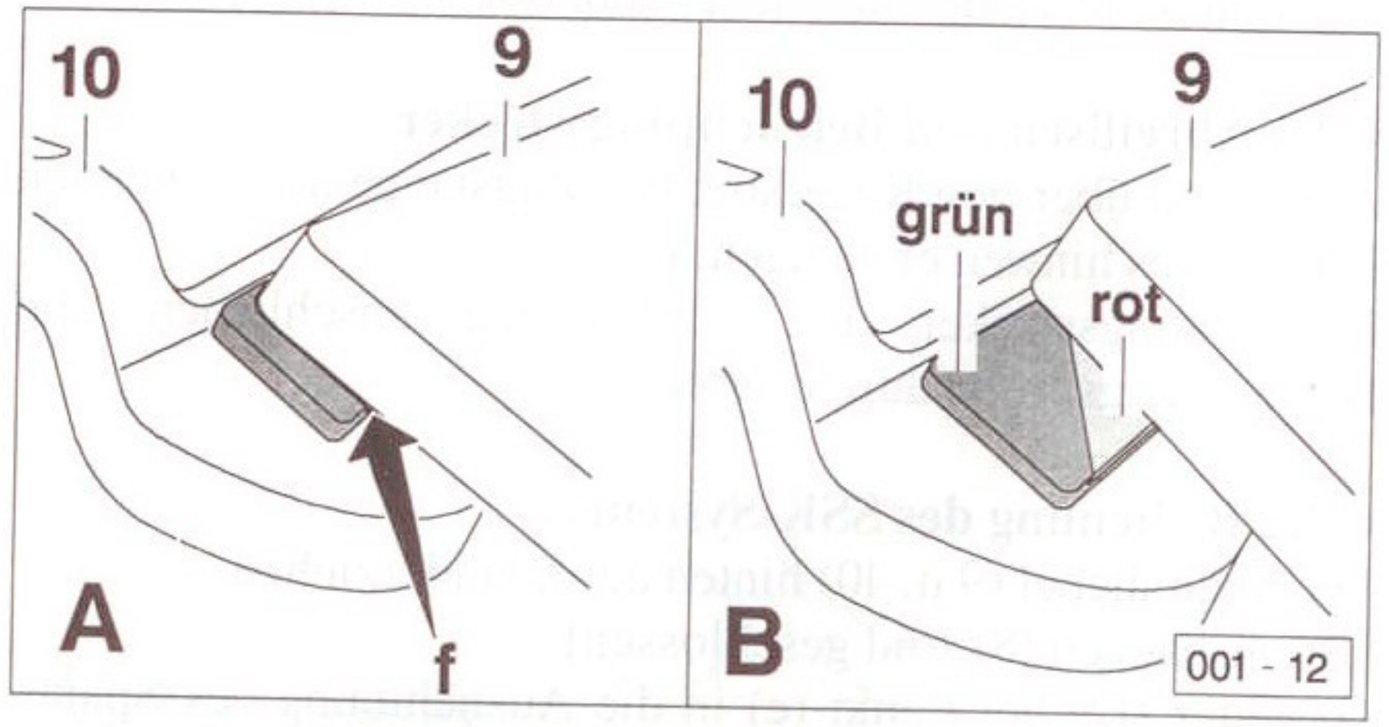
4.2.2 Bedienung des SSK-Systems

Die Spannhebel (9 u. 10) hinten auseinanderziehen.
[Bremsbacken (8) sind geschlossen]
Gasfeder (12) bei Punkt (e) in die Ausnehmung des Spannhebels einhängen.
Mit Hilfe des Handhebels (19) die Gasfeder (12) spannen.

4.2.3 Abkuppeln des Anhängers

Gasfeder (12) mit Hilfe des Handhebels (19) entspannen. Gasfeder (12) aushängen.
Spannhebel (9 u. 10) hinten zusammendrücken.
[Bremsbacken (8) sind geöffnet]
Abreißseil vom Zugfahrzeug lösen.
Beleuchtungsstecker abziehen.
Kupplungsgriff hochziehen, bis zum Einrasten nach vorne schwenken und Kupplung von der Kugel abnehmen.
Beim Absetzen darauf achten, daß das **Innere** der Kupplung nicht verschmutzt.

5. Pflege und Wartung

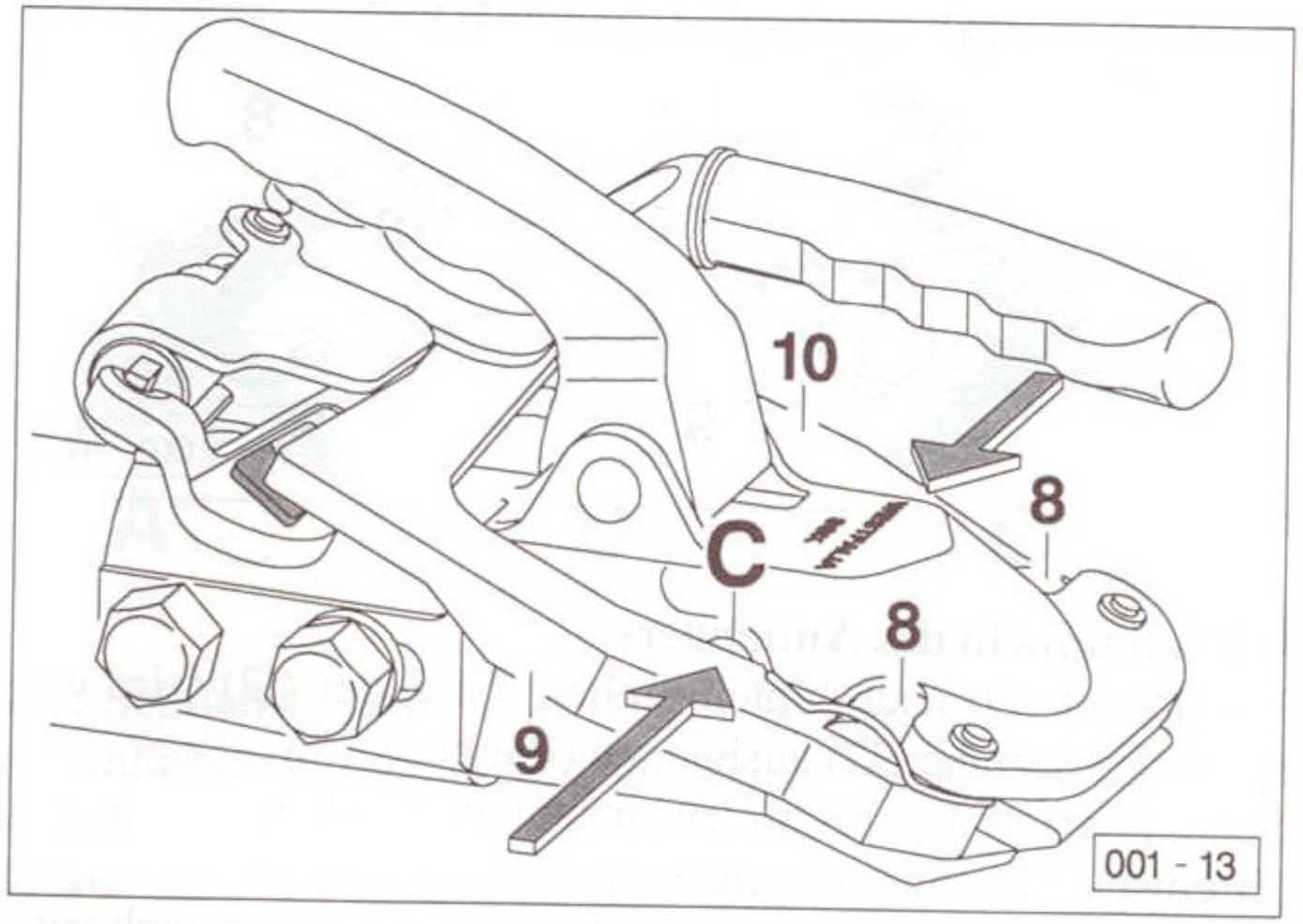


5.1 Verschleißanzeige der Bremsbacken

Verschleiß des Bremsbelages nur im gespannten Zustand der SSK ablesen.

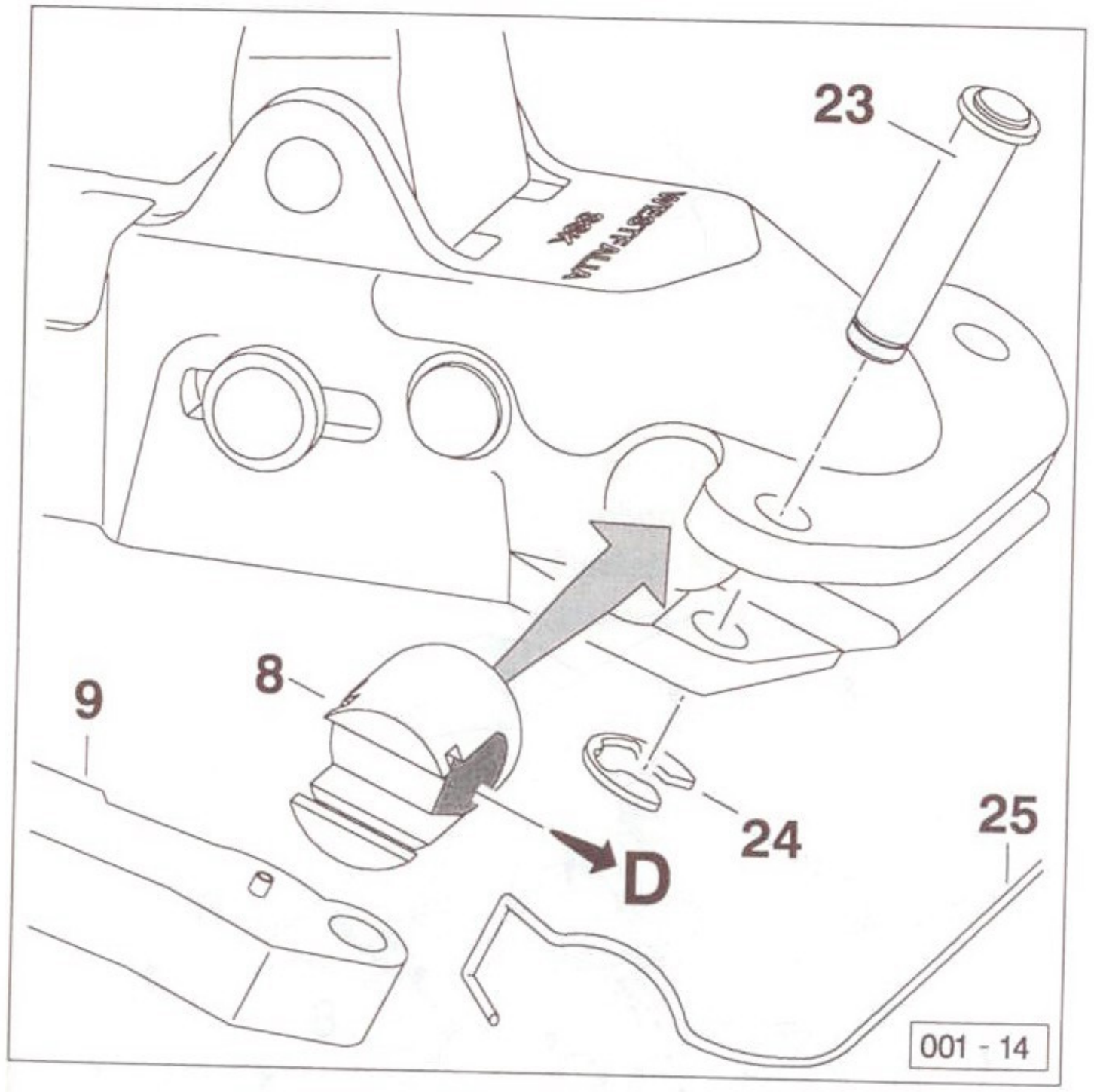
A: Bremsbacken in Ordnung
B: Bremsbacken auswechseln

Ein Auswechseln der Bremsbacken aufgrund von Verschleiß ist notwendig, wenn der rote Bereich der Verschleißanzeige in seiner ganzen Breite zu sehen ist.
Wenn die Spitze des roten Bereiches (f) sichtbar wird, sollten Sie sich – vor Antritt einer größeren Fahrstrecke – mit neuen Bremsbacken versorgen.
Bestell-Nr.: 990 021 631 002
Sollte sich nach dem Ankuppeln eines Anhängers und dem anschließenden Spannen der SSK der **gesamte** rote Bereich der Verschleißanlage zeigen, so kann das daraufhinweisen, daß die SSK nur auf die Anhängekupplung aufgelegt wurde und nicht korrekt verriegelt ist.
(Das Ankuppeln des Anhängers ist dann nach Pkt. 4.2 zu überprüfen.)



5.1.1 Verschleiß der Bremsbacken

Ein Verschleiß des Bremsbelages ist ebenfalls festzustellen, wenn der Luftspalt zwischen Spannhebel (9 u. 10) und Anschlag (C) ca. 1 mm beträgt.



5.2 Auswechseln der Bremsbacken
Schenkelfeder (25) entfernen.
Sicherungsscheibe (24) lösen und Bolzen (23) herausziehen.
Spannhebel (9 u. 10) mit Bremsbacken (8) zur Seite ziehen.
Bremsbacken (8) auswechseln.

5.2.1 Neue Bremsbacken einsetzen
Beim Einsetzen der Bremsbacken ist darauf zu achten, daß die **abgeschrägte** Seite (D) der Bremsbacken nach vorne zeigt.
Anschließend die Spannhebel (9 u. 10) mit den Bremsbacken wieder montieren.
Schenkelfeder (25) hinter die Spannhebel einhängen.

D

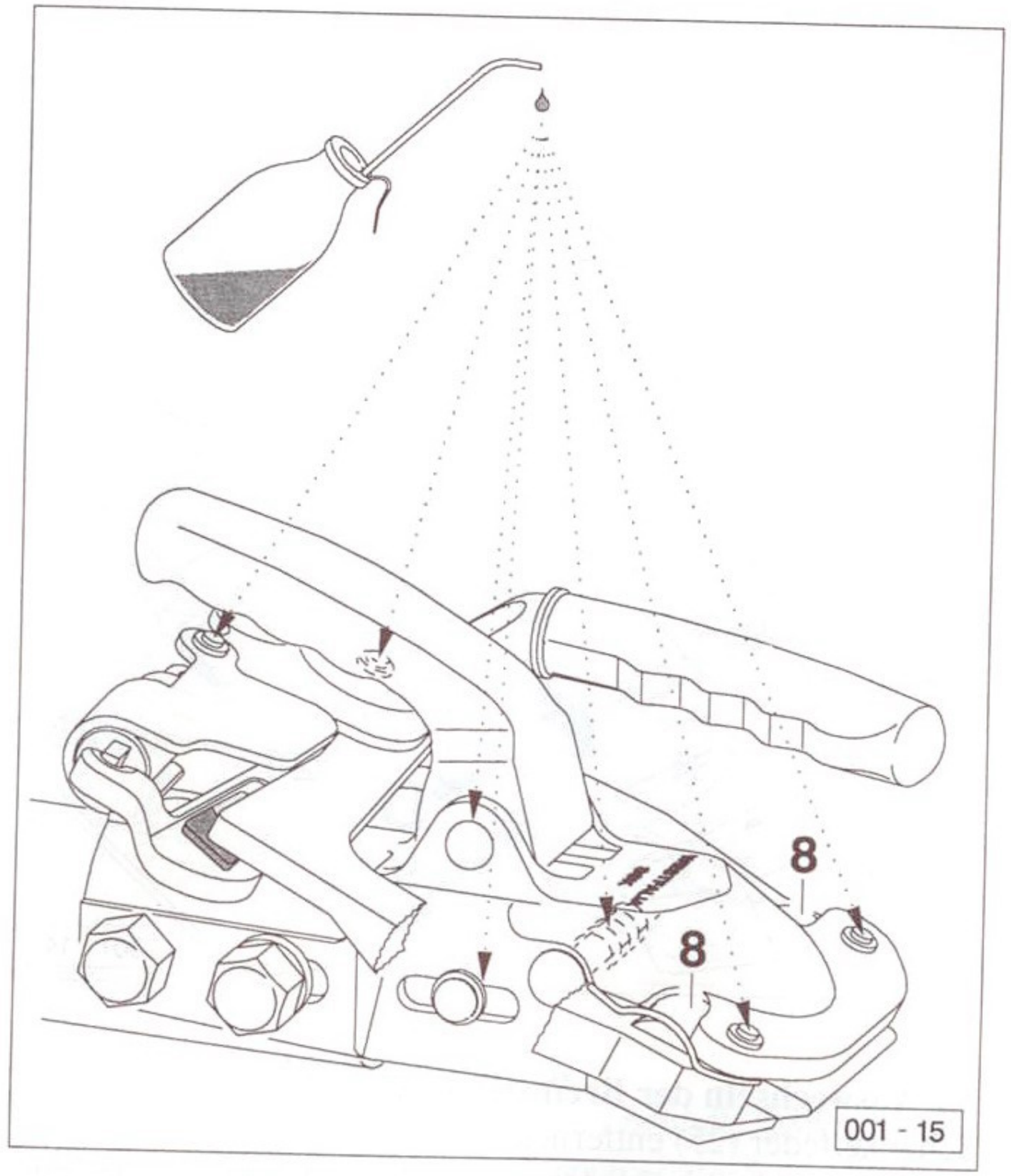
5.3 Beschaffenheit der Kugeloberfläche

Die Dämpfung wird bei der SSK durch das Anpressen der Bremsbeläge an die Kugel der Anhängekupplung erreicht.
Für eine gute Funktion der SSK ist eine einwandfreie, saubere und **fettfreie** Kugel wichtig. Sie ist daher ständig zu kontrollieren.
Schlechte Kugeloberflächen führen zu starkem Bremsbelagabrieb.

5.4 Wartung

Regelmäßige Wartung und Pflege erhöhen die Funktionssicherheit der SSK.

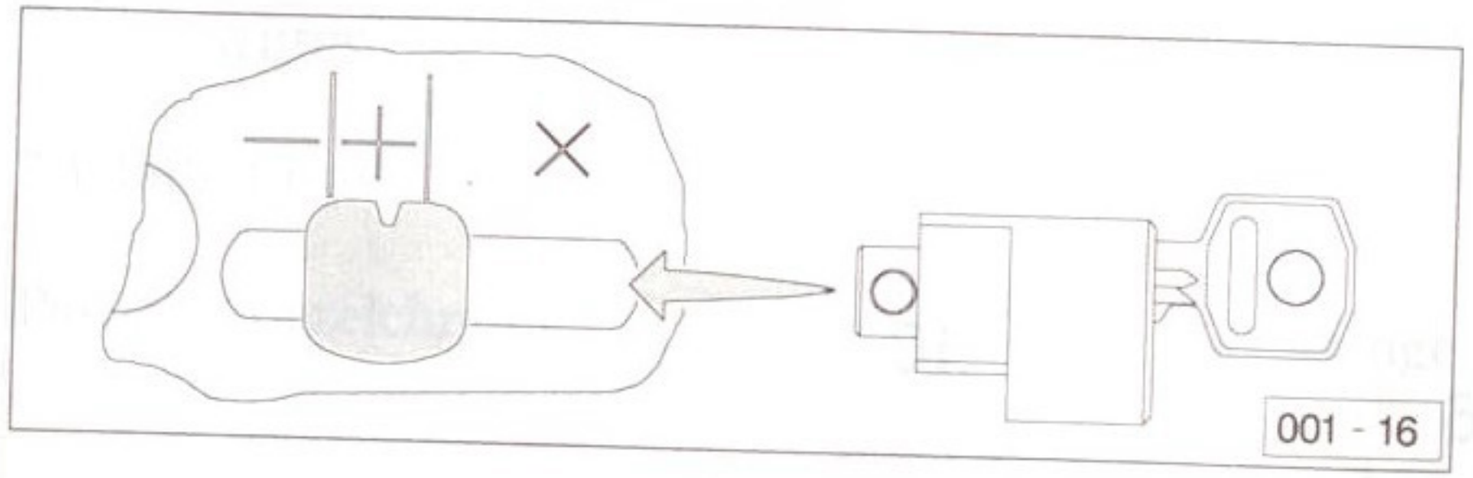
ACHTUNG:
Kupplungskugel, Kugelaufnahme und Bremsbeläge müssen unbedingt **fettfrei** bleiben.



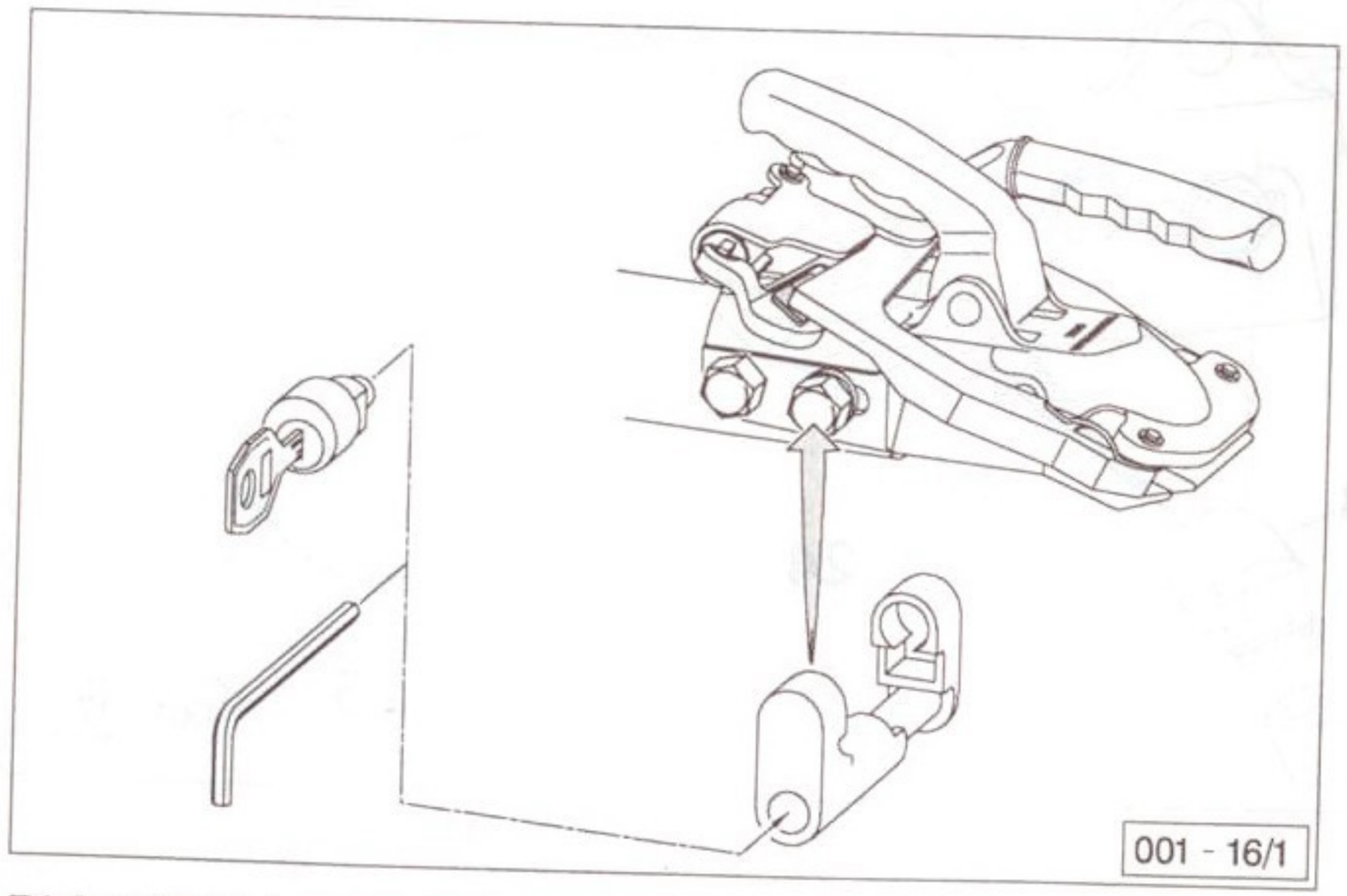
5.4.1 Pflege

Alle beweglichen Teile wie Bolzen und Gelenke leicht ölen.

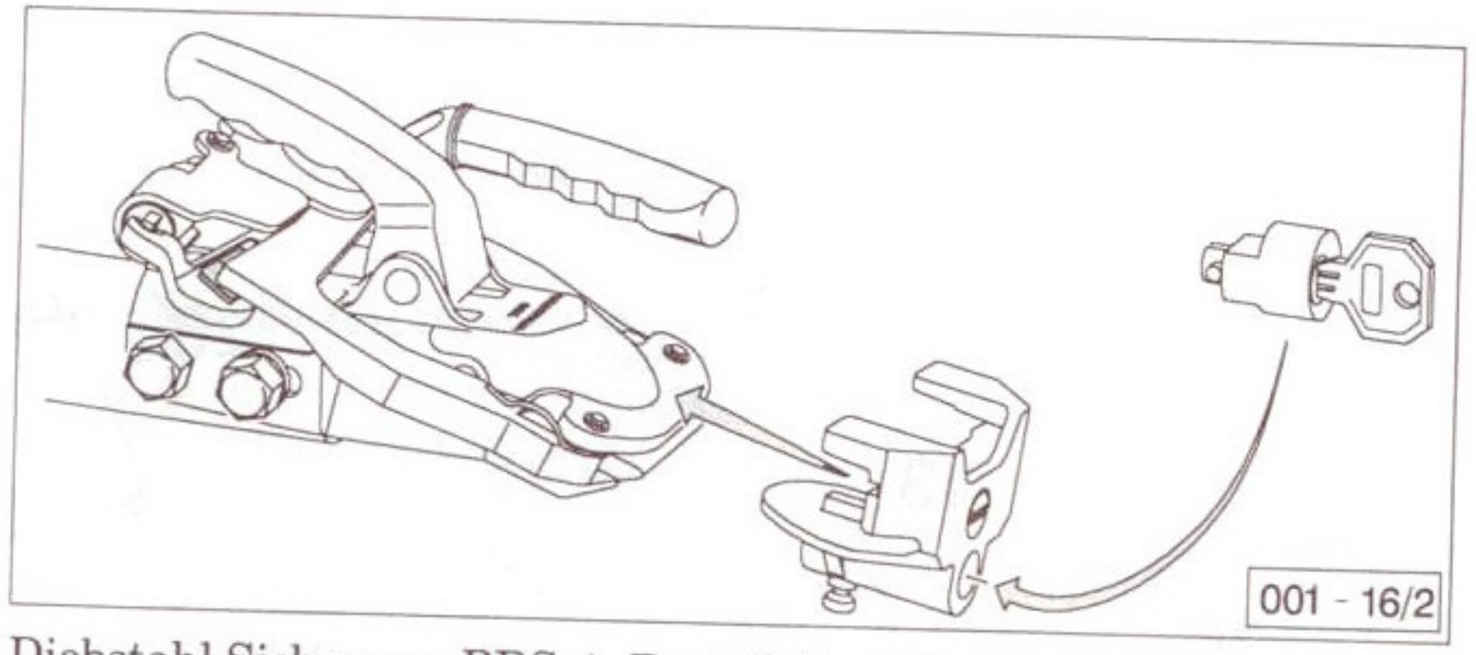
Die Bremsbackenträger (8) nur **außen** mit Langzeitfett nach DIN 51 502 (Kennzeichen KP/2N) einfetten.
(z. B. Gleitlagerfett: BP Olex PR 9142)



5.5 Diebstahlsicherung (Zubehör)
Im angekuppelten bzw. geschlossenen Zustand besteht die Möglichkeit, die SSK zu verschließen.
Dazu kann das Steckschloß – Bestell-Nr. 900 010 513 084 – seitlich in das Langloch des Gehäuses eingesetzt werden.



Diebstahl-Sicherung BDS 5, Bestell-Nr. 900 001 513 130



Diebstahl-Sicherung BDS 4, Bestell-Nr. 900 001 513 129

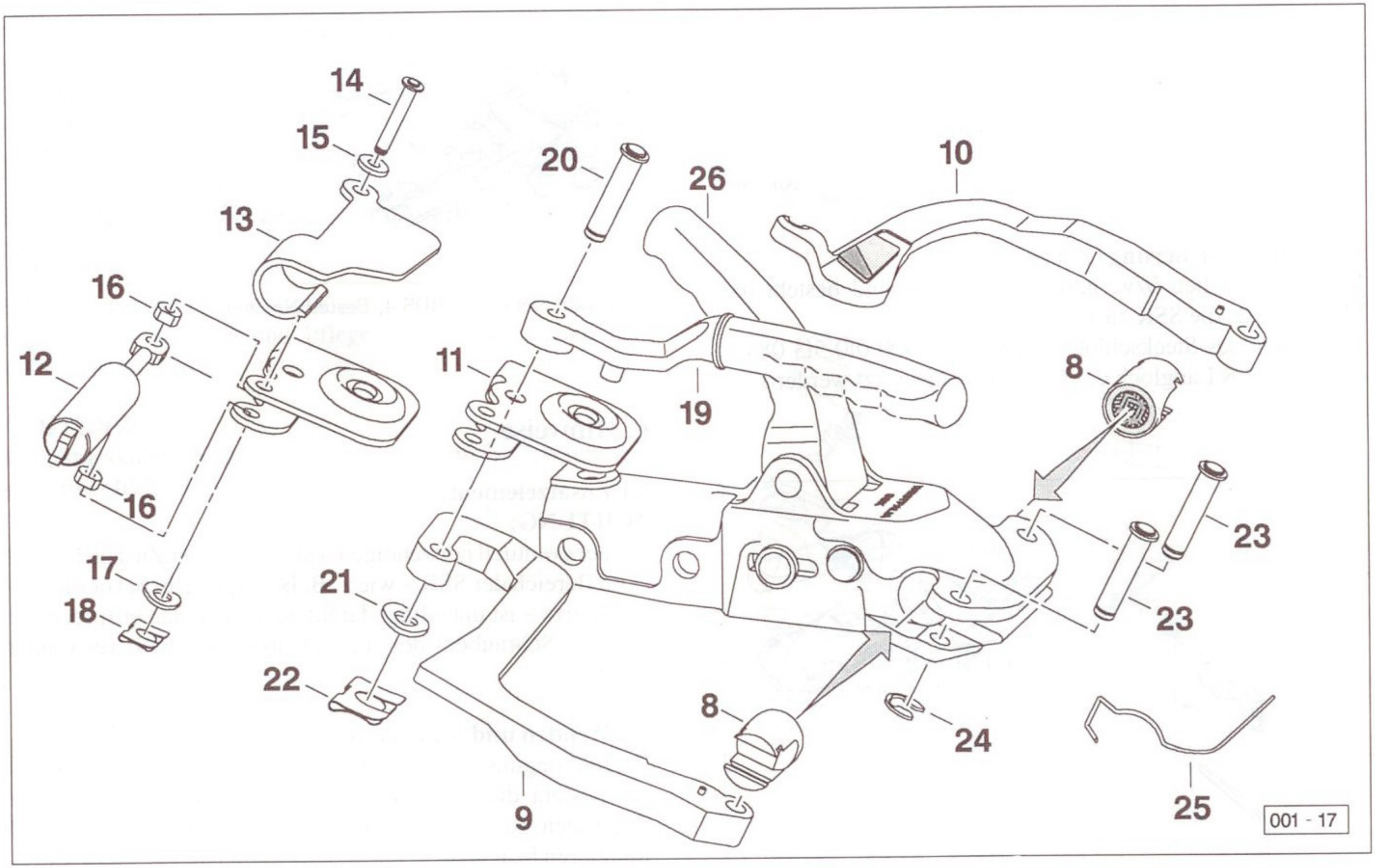
6. Hinweise

6.1 Zusatzelemente

ACHTUNG:
Bei der eventuell notwendigen Anbringung der Zusatzelemente im Bereich der SSK – wie z. B. Betätigungshebel der Rückfahrsperre – ist unbedingt darauf zu achten, daß ensprechend längere Schrauben der Festigkeitsklasse 10.9 verwendet werden.

6.2 Wenden und Rangieren

Bei sehr ungünstiger Konstellation von Zugwagen und Anhänger besteht die Möglichkeit, daß Teile des Anhängers am Zugwagen zur Anlage kommen. Bitte beim Wenden und Rangieren beachten.


14
15
13
16
12
16
17
18
20
26
10
11
19
8
23
23
21
22
8
24
9
25
001 - 17

7. Sonstiges

7.1 Teile-Liste

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Menge
1	Distanzblech	1
2	Skt.-Schraube M12 x 75 (Ausführung A)	1
2	Skt.-Schraube M12 x 75 (Ausführung B)	2
3	Formscheibe	1
4	Skt.-Mutter M12	2
5	Skt.-Schraube M12 x 90 (nur Ausführung A)	1
6	Scheiben ∅ 12, 5 x 22 x 3,6 (nur Ausführung A)	2
7	Skt.-Schraube M12 x 85 (nur Ausführung A)	1
8	Bremsbackenträger	2
9	Spannhebel rechts	1
10	Spannhebel links	1
11	Aufnahme	1
12	Gasfeder	1
13	Abdeckung	1
14	Bolzen A 8x 29,5 x 26	1
15	Scheibe ∅ 8,4	1
16	Distanzrohre	2

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Menge
17	Federscheibe B8	1
18	SL-Sicherung ∅ 8	1
19	Handhebel	1
20	Bolzen A 10 x 40,5 x 36	1
21	Federscheibe B10	1
22	SL-Sicherung ∅ 10	1
23	Bolzen A 10 x 40,5	2
24	Sicherungsscheibe 8	2
25	Schenkelfeder	1
26	Kupplungsgehäuse mit Griff	1
	Schleifpapier	1

8. Hinweise zur TÜV-Abnahme

ACHTUNG!
Beim Austausch einer Zugkugelkupplung mit Stabilisierungseinrichtung, Typ 390 001, ist bei Verwendung an einer der in den folgenden Listen aufgeführten Auflaufeinrichtungen, die Abnahme des Anbaues nach § 19 Abs. 2 StVZO **nicht** erforderlich.

ACHTUNG!
Diese Montage- und Bedienungsanleitung sollte zusammen mit der Betriebsanleitung des Fahrzeugs im Fahrzeug aufbewahrt werden.
Bei Anhängern mit – auf der Liste (Seite 17 und 18) aufgeführter – Auflaufeinrichtung muß das Kapitel 8: > Hinweise zur TÜV-Abnahme < einschließlich der Listen (Seite 17 und 18) dem Fahrzeugschein zugefügt werden und ist auf Verlangen zuständigen Personen (Polizei) und bei der TÜV-Untersuchung der Kraftfahrzeuge und Anhänger nach § 29 StVZO vorzulegen.

Auflaufeinrichtungen die nicht auf den Listen (Seite 17 und 18) aufgeführt sind
Der Anbau der SSK muß durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer unter Vorlage dieser Montage- und Bedienungsanleitung, sowie des Fahrzeugbriefes des Anhängers geprüft werden (§ 19 Abs. 2 der StVZO).
Danach muß unter Vorlage des Fahrzeugbriefes ein entsprechender Eintrag in den Fahrzeugschein vorgenommen werden.

Spur-Stabilisierungs-Kupplung 390 001 Ausführung "A" Prüfzeichen F3532

AUFLAUFEINRICHTUNG					Fahrzeugart: Wohnanhänger			
Hersteller	Typ und Ausführung	Prüf - zeichen	1)	2)	Hersteller	ABE - Nr.	Typ und Ausführung	3)
Westfalia-Werke-Wiedenbrück	WAE 1200	F1233	50 mm					
Westfalia-Werke-Wiedenbrück	WAE 1600	F1234	50 mm					
Westfalia-Werke-Wiedenbrück	WAE 2000	F1235	50 mm					
ALKO- Kober GmbH	161 S	M1459	50 mm					*
ALKO- Kober GmbH	161 R	M1465	50 mm					*
Bergische-Achsenfabrik-Wiehl	AK 1308	F1222	50 mm					*
Bergische-Achsenfabrik-Wiehl	AK 2008	F1232	50 mm					*
Peltz jun. - Achsenfabrik	AEZ 10	F1261	46 mm	*				*
Peltz jun. - Achsenfabrik	AEZ 15	F1257	46 mm	*				*
Peitz jun. - Achsenfabrik	AEZ 17	F1258	50 mm					*
Peitz jun. - Achsenfabrik	AEZ 20	F1262	50 mm					*
Peitz jun. - Achsenfabrik	PAV/ SR- 1.3 Ausf. M und MX	F1228	46 mm	*	Hobby - Wohnwagenwerk	F 292	Typ 10, Ausf. A, B, C, D, E, F, G, H, J	*
Bergische-Achsenfabrik-Wiehl	PAV/ SR- 1.3 Ausf. M und MX	F1299	46 mm	*	Hobby - Wohnwagenwerk	F 299	Typ 12, Ausf. A, B, C, D, E, F, G, H, J, K	*
Peitz jun. - Achsenfabrik	PAV/ SR- 2.0/I Ausf. M und MX	F1229	46 mm	*	Hobby - Wohnwagenwerk	F 300	Typ 15, Ausf. A, B, C, D, E, F, G	*
Bergische-Achsenfabrik-Wiehl	PAV/ SR- 2.0/I Ausf. M und MX	F1300	46 mm	*	Hobby - Wohnwagenwerk	F 302	Typ 17, Ausf. A, B, C, D, E,	*

1) = Deichselrohrdurchmesser
2) = Verwendung der Distanz notwendig
3) = nicht im Austausch gegen Zugösen

Spur-Stabilisierungs-Kupplung 390 001 Ausführung »B« Prüfzeichen F 3532

AUFLAUFEINRICHTUNG

Hersteller	Typ und Ausführung	Prüf-zeichen	1)	2)	Bemerkungen zum Anbau
ALKO-Kober GmbH	200 SR/1	M1381	40 mm		nur für Auflaufeinrichtungen mit Zugkugelkupplung
ALKO-Kober GmbH	120 SR/1	M1380	35 mm	*	,,
ALKO-Kober GmbH	90 S/2	M1383	35 mm	*	,,
ALKO-Kober GmbH	90 S/3	M1383	35 mm	*	,,
ALKO-Kober GmbH	60 S/1	M1399	35 mm	*	,,
ALKO-Kober GmbH	60 S/2	M1399	35 mm	*	,,

1) = Deichselrohrdurchmesser

2) = Verwendung der Distanz notwendig

WESTFALIA WERKE Franz Knöbel & Söhne KG, Postfach 2640, 4840 Rheda-Wiedenbrück.
Ab 1. Juli 1993 neue Postleitzahl: D-33375-Rheda-Wiedenbrück.

Änderungen und Irrtum vorbehalten